

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

13. Jahrgang.

27. März 1920.

Nr. 26.

Inhalt: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — *Syntomis herthula spec. nova.* — *Orchestes foliorum* Müll. und *angustifrons* West in Thüringen. — Verzeichnis von Schmetterlingsarten, die im Juni, Juli 1917 und 1918 bei Kellenhusen a. d. Ostsee gefangen und beobachtet wurden. — Ein Beitrag zur Vanessenpaarung in der Dunkelkammer. — Bücherbesprechungen.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von Emil Ross-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

11. Hydrophilidae.

241. *Cercyon haemorrhoidalis* F., über die ganze paläarktische Region und Nordamerika verbreitet.

242. *Cerc. lateralis* Marsh., Nord- und Mitteleuropa, gemäßigtes Sibirien, Alaska, Kalifornien.

243. *Cerc. nigriceps* Marsh., paläarktische Region, Nordamerika, nach *Bedel* fast Kosmopolit (*Calver*, p. 351).

244. *Cerc. pygmaeus* Jll., über die ganze paläarktische Region und Nordamerika verbreitet (*Calver*, p. 351).

245. *Cerc. quisquilius* L., über die ganze paläarktische Region und das westliche Nordamerika verbreitet (*Calver*, p. 351).

246. *Cerc. spec.*, 1 Exemplar an Orchideenwurzeln aus San Francisco (Brasilien) nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

247. *Cryptopleurum minutum* F., über die ganze paläarktische Region und das östliche Nordamerika verbreitet (*Calver*, p. 353).

248. *Hydrobius fuscipes* L., weit verbreitet in der paläarktischen Region, Nordamerika, Kalifornien.

249. *Hydrob. spec.*, 1 Exemplar mit Nutzholz aus Rosario (Argentinien) nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

250. *Hydrous piceus* L., unser Kolbenwasserkäfer, Europa, Sibirien, Turkestan, Nordindien.

251. *Pelosoma Lafertéi* Muls., aus Amerika nach Südeuropa eingeschleppt (*Calver*, p. 352).

252. Eine unbestimmte *Hydrophilide* in 1 Exemplar an Galaxblättern aus Nordamerika nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

12. Cantharidae (Weichhäuter, Weichkäfer).

253. *Cantharis fulvicollis* F., Nord- und Mitteleuropa bis herab nach Nordspanien und Norditalien, in Mittelasien (Altai).

254. *Dictyopectera aurora* Hbst., kommt in Europa, Sibirien, Algier, aber auch im östlichen Teile Nordamerikas vor. Im Sonnenschein auf Umbelliferen zu finden.

13. Cleridae (Buntkäfer).

255. *Corynetes coeruleus* Geer., Kosmopolit, mit Futtermehl, Leinsendungen usw. weit verbreitet, kommt in allen fünf Erdteilen vor. Auch auf Blüten zu finden.

256. *Galeruclerus Meieri* Schklg., aus Südamerika mit Handelsgütern nach Hamburg eingeschleppt.

257. *Necrobia Kelecsenyi* Gebien, in Hamburg gefunden, Einschleppung fraglich.

258. *Necr. Konowi* Hoffm., in Fiume gefunden (eingeschleppt?).

259. *Necr. ruficollis* F., Kosmopolit, mit Tierknochen, Klauen und Fellen nach allen 5 Erdteilen verschleppt, daher die weite Verbreitung! — „v. Reichenau fand den Käfer in Menge samt Larven in aus Katalonien importierten Korkstopfen, den Larvengang außen mit einer wachsartigen Masse verschlossen, woran die angegriffenen Korke kenntlich sind. Der Käfer hat historische Berühmtheit; ihn sandte Latreille, der während der französischen Revolution als Priester verfolgt, ins Gefängnis gesetzt und nach Bordeaux gebracht worden war, um nach Guyana deportiert zu werden, aus seinem Kerker an den Naturforscher Bory de Saint-Vincent. Dieser rettete Latreille, der später einer der bedeutendsten Forscher seiner Zeit ward.“ (*Calver*, p. 404.)

260. *Necr. rufipes* F., Kosmopolit, in großer Anzahl mit Kopra, getrockneten Früchten, Obst usw. aus Australien, Zanzibar, Nordamerika, Chili nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.) Das Tier ist Kosmopolit. — *N. rufipes* wurde nebst anderen Insekten gleicher Ernährungsweise (*Dermestes*, *Attagenus sericeus* Guér., *Anthrenus* und der Fliege *Chrysomya albiceps* Wied.) wiederholt im Inneren ägyptischer Mumien gefunden (deshalb als *mumiarum Hope = glabra Champ.* nochmals benannt). (*Calver*, p. 404.)

261. *Necr. violacea* L. (= *cyanella* Andersch.), Kosmopolit, mit Tierfellen und ähnlichen Produkten über die ganze Erde verbreitet, ist mir 1901 von einem Präparator am hiesigen Königlichen Naturkundemuseum überreicht worden, der den Käfer in Anzahl an eingesandten Säugetierbälgen gefunden hatte. Man hat beobachtet, daß das Tier auch Ameisen frißt; auch ist ein Fall bekannt, daß *N. violacea* L. eine *Chrysomela fastuosa* fraß.

262. *Opilo domesticus* Sturm., Mittel- und Südeuropa, in Canada als Einschleppling festgestellt; kommt aber auch in Mexiko und auf Madeira vor.

263. *O. mollis* L., Kosmopolit, mit Weidenkörben und ähnlicher Emballage weit über die ganze Erde verbreitet, ist mir

auch einmal lebend in einer Originalsendung aus Parana zugesandt worden (1903).

264. *Tarsostenus univittatus* Rossi, über Europa und die anderen vier Erdteile verbreitet; auch S. Schenkling bezeichnet diese Cleride als „Kosmopolit“.

14. Trogositidae (= Ostomidae).

265. *Calitys scabra* Thunb., Nordamerika, Sibirien, aber auch in Nord- und Mitteleuropa verbreitet (durch Handelswaren).

266. *Lophocatères pusillus* Klug, wird als Larve und Imago mit Trockengemüse, Sojabohnen, Reis, Erdnüssen (*Arachis*) u. a. m. verschleppt; diese Art stammt vermutlich aus Indien. (*Calver*, p. 413.)

267. *Ostoma ferrugineum* L., über den größten Teil der paläarktischen Region verbreitet, aber auch durch Holzladungen von Nordamerika nach den europäischen Hafenplätzen eingeschleppt. Häufig unter der Rinde verschiedener Bäume, zuweilen auch im Zimmer in alten Fußböden.

268. *Ost. Yvani* Allib., China, Kosmopolit, „durch den Handel über die ganze Erde verbreitet“. (*Reitter*.)

269. *Peltis pusilla* Klug, Madagaskar, oft „in großen Massen“ durch den Schiffsverkehr nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)¹⁾

270. *Trogosita (Tenebrtoides) mauritanica* L., Getreideretter, Brotkäfer, soll aus Mauritien (Nordafrika) stammen, Kosmopolit, mehrfach an Cycadeen und anderen Pflanzen aus Mexiko, Ostafrika, Japan usw. nach Hamburg eingeschleppt; auch eingebürgert. (*Kraepelin*.) „Hält sich vorzüglich in Arznei- und anderen Waren auf und ist durch den Handel über die ganze Erde verbreitet.“ (*Erichson*.) Als „Speicherbewohner“ über die ganze Erde verbreitet, hält sich in Getreide- und Mehlvorräten auf, daher bisweilen in Brot eingebakken. Auch in Taubenschlägen zu finden.

15. Sphaeritidae.

271. *Sphaerites glabratus* Fabr., Nord- und Mitteleuropa, aber auch im westlichen Teile Nordamerikas (Alaska, Sitka, Vancouver Island, Kalifornien usw.) weit verbreitet. „Im allgemeinen selten, doch an toten Schnecken, an Rehaas (Fichtelgebirge!) und anderen faulenden tierischen Abfällen, unter Menschenkot und in faulenden Schwämmen, auch an ausfließendem Baumsafte bisweilen in Mehrzahl.“ (*Calver*, VI, pag. 415.)

16. Nitidulidae.

272. *Brachypterus urticae* Fabr., paläarktische Region, aber auch Nordamerika.

273. *Carpophilus decipiens* Horn, Arizona, Kalifornien, 1 Exemplar an getrockneten Birnen aus Kalifornien nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.) Mit getrocknetem Obste (Dampfpfäpfeln) aus Kalifornien lebend nach Deutschland (Straßburg i. Els.) eingeschleppt und hier in einem Speicher von *Paul Scherdlin* im September 1906 als Imago und anfangs Februar 1907 als Larve, Puppe und

Imago in Anzahl gefunden.²⁾ Hat sich akklimatisiert. Gehört zur paläarktischen Fauna.

²⁾ *Scherdlin*, Ueber das Vorkommen eines exotischen Käfers, *Carpophilus decipiens* Horn, im Elsaß. Internationale Entomologische Zeitschrift Guben, 1. Jahrgang, Nr. 1. — Ann. Soc. Ent. Belg., Tome 51, III. — Bull. Soc. Ent. France 1907, pag. 66, 1909, pag. 290.

(Fortsetzung folgt.)

Syntomis herthula spec. nova.*

— Von H. Stauder, Wels O. Oe. —

Typen 54 ♂♂ aus dem Aspromonte 900–1100 m, Kastanienwälder, erstes Julidrittel. Proterandrie, ♀ noch unbekannt. Stauder legitt.

Von *phegea*, *phegeus* sowie *ragazzii* Trti., an welch' letztere zwei Anklänge bestehen, charakteristisch verschieden.

Neben *phegeus* und *phegea* aus vielen alpinen Fundorten die zarteste *Syntomis* des europäischen Kontinents. Abdomen kürzer, merklich schwächer als bei *ragazzii* und kleinen *phegeus*-Stücken, gleich jenem von *caspia* (Seitz, Bd. II, T. 9, 4. R., Fig. 3). Vorderer Abdominalgelbbring stark im Schwinden begriffen, bei 3 Stücken nur mehr zu erraten. Flügelschnitt ähnlich wie bei *ragazzii*, doch ist der Teil oberhalb des Innenrand-Winkels wie bei *mestralii* oder *mariana* merklich eingebuchtet. Die Fühler kürzer, dünner, bei allen Stücken auch an den Spitzen hellbraun. Grundfärbung: matt schwärzlichblau bis bräunlich ohne jeglichen Schiller oder Prachtglanz; Abdomen ebenfalls viel matter als bei *ragazzii*, stumpfbläulich bis bräunlich. Wie bei keiner europäischen Art oder Form ist die Färbung des hinteren Gelbgürtels charakteristisch hervorragend hellgelb, matt, stumpf, ohne jeglichen Anflug von Metallschimmer und entspricht jener der Seitzschen Abbildung von *mandarinia*, Bd. II, T. 9, R. h., Fig. 3. Alle Saumfransen kürzer als bei *ragazzii*, bräunlich ohne jeden Glanz, an den Aderenden (unter der Lupe betrachtet) schwarz geteilt, während sie bei *ragazzii* viel länger, dunkler bläulichbraun und prachtschimmernd sind.

Flecken-Form und Lage: Meine der erwähnten Arbeit beigegebenen Tafeln veranschaulichen die Fleckenform und -Lage. M_2 bei *herthula*, *phegea* und *ragazzii* indifferent; m_1 , m_4 und m_5 bei *phegea* und *ragazzii* gleichlagig und auch der Form nach nicht wesentlich verschieden. Zur Arttrennung maßgebend sind in erster Linie m_3 , dann m_6 , endlich m_4 , von sekundärer Bedeutung m_1 und m_6 . M_3 ist bei *herthula* um zwei Fleckenbreiten weiter gegen außen gestellt als wie bei *phegea* und um 1 Fleckenbreite im Vergleiche mit *ragazzii*, überdies ist diese m_3 bei *herthula* viel steiler gelagert als bei *phegea* und *ragazzii*. M_4 , m_5 und m_6 , dann m_1 haben bei *herthula* ebenfalls durchwegs andere Form und veränderte Lage gegen *phegea* und *ragazzii*.

Wels, Allerseelen 1919.

*) Ausführliche Beschreibung erfolgt in dieser Zeitschrift mit der Arbeit „Genus *Syntomis* im zirkumadriatisch-tyrrhenisch-ligurischen Gebiete“

¹⁾ *Kraepelin*, K., Festschrift zum V. Internationalen Zoologen-Kongreß am 17. August 1901 in Hamburg, gewidmet vom Naturhistorischen Museum in Hamburg, pag. 37.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. 201-204](#)